

Prinz Eugen und der Schricker Wein

Im Volksmund lebt bis zum heutigen Tage folgende Erzählung aus der Zeit Prinz Eugens weiter:

Als Prinz Eugen nach der Einnahme von Belgrad mit seinen Soldaten wieder in die Heimat zurückkehrte, zog er eines Tages mit seinem Heer durch die Gemeinde Schrick. Schrick war damals schon ein bekannter Weinort. Die Schricker ließen es sich nicht nehmen und kredenzten Prinz Eugen beim Dorfeingang ein Glas Wein. Der Heerführer trank und tat dann folgenden Ausspruch:

"Brrrr Lieber nehme ich nochmals Belgrad ein, bevor ich einen Schricker Wein verkoste."

Obwohl nach Schweikhart von Sieckingen Schrick schon ein alter Weinort ist, ist doch der saure Schricker Wein weitbekannt gewesen, daher der Ausdruck "Der grobe Schricker"